

Deutsches Sielhafenmuseum in Carolinensiel

PROJEKTENTWÜRFE

Deutsches Sielhafenmuseum Carolinensiel

- Direktorin:
Dr. Heike Ritter-Eden
- Betreuerin MUSEALOG:
Dr. Heike Ritter-Eden
- Kontakt:
Deutsches Sielhafenmuseum Carolinensiel
Pumphusen 3,
26409 Wittmund-Carolinensiel
Tel. 04464 8693-0
info@dshm.de
www.deutsches-sielhafenmuseum.de

Auszeichnungen:

- Belobigung im Rahmen des Preise für Denkmalpflege der Niedersächsischen Sparkassenstiftung für die Restaurierung des Kapitänshauses 1997
- Förderpreis Museumspädagogik der VGH-Stiftung 2003, 2009 und 2018
- Registriertes Museum im Museumsverband Niedersachsen und Bremen 2007

Sammlungsschwerpunkte:

- Regionale Schifffahrtsgeschichte
- Schiffsmodelle
- Leben und Arbeiten an der Küste
- Küstenentwicklung und Küstenschutz
- Wirtschaft und Handel in einem Sielhafen
- Maritimes Handwerk

Dokumentationsprogramm:

- FirstRumos

Verkehrstechnische Anbindung:

- Entfernung Oldenburg: 82 km
- PKW empfohlen
- Bahnanschluss in Esens und Wittmund, Busverbindung nach Carolinensiel

Wohnraumsituation / Vermieteradressen:

- Ferienwohnungen, bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich

Deutsches Sielhafenmuseum in Carolinensiel

PROJEKTENTWÜRFE

Ausstellungsvorhaben Staffordshire-Keramik 2019

Angeregt über ein Ausstellungsprojekt des niederländischen „Openlucht Museums“ in Warffum, Groningen plant das Deutsche Sielhafenmuseum in Carolinensiel in der Saison 2019 eine Sonderausstellung mit Keramik aus Staffordshire, England. Englisches Steingut war ein beliebtes Seefahrermitbringsel im 19. Jahrhundert und ist daher in allen europäischen Küstenregionen bis heute in Museen und Sammlungen stark verbreitet. Es wurden sowohl Essgeschirr als auch dekorative Figuren importiert. Unter dem figürlichen Schmuck waren besonders die Kaminhunde beliebt, die später den volkstümlichen Begriff „Puffhunde“ erhielten. Geplant ist, das Ausstellungsvorhaben zusammen mit dem Schlossmuseum in Jever durchzuführen, das einen inhaltlichen Schwerpunkt auf die Repräsentationskeramik und das Essgeschirr legen wird. Das Deutsche Sielhafenmuseum wird schwerpunktmäßig Seefahrersouvenirs ausstellen.

Arbeitsaufgaben:

Der Musealoge/die Musealogenin soll die Ausstellung inhaltlich vorbereiten, die Museumsbestände sichten, mögliche Leihgeber recherchieren und kontaktieren, ein Ausstellungskonzept entwickeln und Ausstellungstexte verfassen. Die Ausstellungseröffnung ist für Ende Dezember 2018 geplant, so dass der Musealoge/die Musealogenin das Projekt innerhalb der 8-monatigen Musealog-Zeit abschließen kann.

Projektergebnis:

- Ende Dez. 2018 soll diese Sonderausstellung mit den o.g. Vorarbeiten fertiggestellt sein.
- Das Projekt sollte über die Presse, Homepage und als Sonderausstellung im Kapitänshaus für die Öffentlichkeit dokumentiert werden.

Gewünschte Studienfächer bzw. Praxiserfahrungen:

- Kulturwissenschaften, Geschichte, Ethnologie oder andere geisteswissenschaftliche Fächer
- Ausstellungserfahrungen und Kenntnisse im Bereich Dokumentation sind hilfreich.

Sonstiges:

- Führerschein ist wünschenswert, da sich ein Magazin in Wittmund befindet.

Laufzeit des Projektes:

- Das Projekt wird nach Möglichkeit in der achtmonatigen Laufzeit von Musealog abgeschlossen sein.

Projektbetreuer:

- Dr. Heike Ritter-Eden, Museumsleiterin, Dr. Julia Kaffarnik, wissenschaftl. Mitarbeiterin

Deutsches Sielhafenmuseum in Carolinensiel

PROJEKTENTWÜRFE

Die Landhandelsfirma Gustav Mammen

Von 1897 bis 1979 betrieb Gustav Mammen aus Altgarmssiel im Groot Hus, einem der vier Gebäude des Deutschen Sielhafenmuseums, einen Landhandel und ein Getreidelager. Zahlreiche Objekte aus der Firmenzeit gingen in den Museumsbestand des Sielhafenmuseums über, das 1984 im Groot eröffnet wurde. Im Museumsmagazin befindet sich fast das komplette Firmenarchiv, das von einem früheren Musealogen bereits grob erfasst wurde. Die Geschichte des Landhandels ist recht gut dokumentiert. Bei einer künftigen Neugestaltung der Dauerausstellung im Sinne des Masterplans des Deutschen Sielhafenmuseums soll die Geschichte des Groot Hus' verstärkt berücksichtigt und den Besuchern nahegebracht werden. Die Rekonstruktion der ehemaligen Büroeinrichtung, das sog. Kontor, ist geplant.

Zur Vorbereitung einer neuen Dauerausstellung im Zuge der Neugestaltung des Groot Hus ist es notwendig, alle vorhandenen Objekte aus dem Nachlass Mammen zu recherchieren, zu inventarisieren und bezüglich ihrer Ausstellungsfähigkeit zu beurteilen. Zusätzlich sollen Zeitzeugen befragt und Archivalien ausgewertet werden. Sämtliche Ergebnisse sollen dokumentiert und in Form einer Kabinettausstellung der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Arbeitsaufgaben:

Zur Vorbereitung einer neuen Dauerausstellung im Zuge der Neugestaltung des Groot Hus ist es notwendig, alle vorhandenen Objekte aus dem Nachlass Mammen zu recherchieren, zu inventarisieren und bezüglich ihrer Ausstellungsfähigkeit zu beurteilen. Zusätzlich sollen Zeitzeugen befragt und Archivalien ausgewertet werden.

Projektergebnis:

- Sämtliche Ergebnisse sollen dokumentiert und in Form einer Kabinettausstellung der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Kulturwissenschaften, Geschichte, Ethnologie oder andere geisteswissenschaftliche Fächer
- Kenntnisse im Bereich Dokumentation/Aufbewahrung/Magazin sind hilfreich.

Sonstiges:

- Führerschein ist wünschenswert, da sich ein Magazin in Wittmund befindet.

Laufzeit des Projektes:

- Das Projekt wird nach Möglichkeit in der achtmonatigen Laufzeit von Musealog abgeschlossen sein.

Projektbetreuer:

- Dr. Heike Ritter-Eden, Museumsleiterin, Dr. Julia Kaffarnik, wissenschaftl. Mitarbeiterin